

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 67: Sora's Ansage

„Alles ist möglich.. egal wie unmöglich es scheint.. was kann das nur bedeuten..“ Izzy schaute total angestrengt die Nachricht an. „Hoffnung und Licht.... Tk und Kari... Hoffnung und Licht... ahhh!!!!“ Izzy fasste sich gestresst am Kopf. „Ich komme einfach nicht darauf!“ Joe seufzte, er glaubte zwar immer noch, dass diese Nachricht nur ein Scherz sein sollte, doch er half Izzy nun, er las sich die Nachricht ebenfalls erneut durch. „Lass uns diese Nachricht einmal zusammen durch gehen.. Hoffnung und Licht sind wir uns ja beide einig, dass es sich um Tk und Kari handeln muss.“ Izzy versuchte wieder klar denken zu können. Er rieb sich kurz über die Augen und wendete sich dann wieder zu der Nachricht. „Dass die alleine nicht über die Zukunft entscheiden.. vielleicht hat es ja mit unserer Vergangenheit zu tun?“ Joe war mal wieder skeptisch. „Waren es wirklich Tk und Kari, die dafür gesorgt haben, dass nicht alles den Bach runter geht oder waren es doch eher deren Geschwister?“ Beide schauten sich nun fragend an. „Kommt drauf an.. welche Situation wir nehmen.“ Joe riss nun die Augen auf. „Izzy.. ich habe eine schreckliche Vermutung..“

„Das Essen war mal wieder super“ Davis legte seine Stäbchen neben der leeren Schüssel und legte seine Hand auf seinem vollen Bauch. Tai musste nun grinsen. „Das war die beste Nudelsuppe, die ich in meinem Leben gegessen habe.“ Für den Satz bekam er einen bösen Blick von Mimi. „Wie bitte Taichi?“ „Äh.. also.. ich.. ich meine.. die zweitbeste natürlich.“ Er versuchte sich da noch irgendwie herauszureden, aber Mimi schaute ihn weiterhin böse an. „Das will ich doch hoffen! Ansonsten darfst du das nächste mal auch gerne dir selbst was kochen.“ Tai dachte an das Wochenende zurück und fing an zu grinsen. „Du hast es doch gerne gemacht.“ Er zwinkerte ihr nun zu, dabei lief Mimi rot an. „Yagami!“ Yuri fing an zu kichern. „Die beiden sind wirklich ein süßes Paar.“ Davis wurde etwas rot dabei. „Ja... ja das sind sie.“ Yuri lehnte sich an Davis an, der nun richtig errötete. Sie war am lächeln, was er auch gemerkt hatte. „Weißt du Davis... irgendwann würde ich auch gerne so eine tolle Beziehung führen.. egal was ist, die beiden bilden ein unschlagbares Team, was sich vom ganzen Herzen liebt. Das ist doch total romantisch oder?“ Makoto hätte sich fast verschluckt und Davis glich schon fast einer Tomate. „Bitte?“ kam es dann plötzlich gleichzeitig von den beiden, Yuri schwieg und lächelte nur. Tai und Mimi bemerkten erst jetzt, was zwischen den dreien war und schauten überrascht zu Ihnen. „Ist was?“ Mimi schaute fragend zu Yuri, die nur den Kopf schüttelte. Davis und Makoto drehten beide ihre Köpfe weg. „Ich glaub ich will es gar nicht wissen.“ Tai gab Mimi einen Kuss. „Wahrscheinlich geht es eh wieder um uns beiden, hab ich Recht?“ Dabei schaut er immer wieder abwechselnd zwischen Yuri, Davis und Makoto. Makoto räusperte sich

dann kurz und rettete sich und die anderen beide. „Mal eine ganz andere Sache. Tai wie geht es eigentlich deinem Arm?“ Tai hob eine Augenbraue und schaute auf seinen noch immer Verbundenen Arm, einmal musste er dabei seufzen. „Naja.. es ist besser geworden.. der Arzt meinte aber, ich solle den Verband nächste Woche auf jeden Fall noch tragen und mindestens zwei weitere Wochen darf ich nicht trainieren.“ Mimi schaute dabei ernst. „Das ist auch richtig so. Ich werde dich bestimmt nicht noch einmal pflegen!“ Tai musste richtig grinsen. „Keiner hat dich dazu gezwungen, aber ich hätte natürlich nichts dagegen.“ Mimi lief knallrot an. „Yagami, du bist echt unmöglich!“

„Ok Leute eine letzte Runde noch!“ Alle verdrehten genervt die Augen. „Yamato! Reicht das nicht so langsam?“ „Nein verdammt! Bald ist der Auftritt und bis dahin müssen wir so oft proben wie es geht!“ An Matt's Stimme konnte man erkennen, dass er total aufgeregt war. „Yamato! Wir proben schon den ganzen Tag. Wir können langsam nicht mehr!“ Ernst schaute Matt zu den anderen. „Was ist euch wichtiger etwas mehr Freizeit als sonst oder ein richtiger guter Auftritt, der vielleicht unsere Zukunft verändern könnte!“ Genau in dem Moment kam Sora rein, die die Augen aufriss, als sie Matt's Worte aufriss. „Matt! Was soll das?“ Geschockt drehte Matt sich zu ihr und schaute sie an. „Sora...“ „Matt! Wie oft noch, du sollst es nicht übertreiben, ihr seid schon den ganzen Tag hier, langsam reicht es wirklich! Hast du mal auf die Uhr geschaut!“ Matt schwieg, er wusste, dass Sora recht hatte, aber er wollte es sich einfach nicht eingestehen. „Ihr drei geht jetzt nachhause. Matt wird sich um den Rest kümmern. Es tut mir echt leid, dass Matt so besessen ist.“ Entschuldigend verbeugte Sora sich vor den anderen, die Sora zunickten und sich dann von ihr verabschiedeten. Matt setzte sich genervt auf die Couch und beobachtete, wie seine Band einfach ging. Nachdem alle drei weg waren, drehte sich Sora zu Matt. Sie verschränkte ihre Arme vor der Brust und schaute wütend zu Matt. „Ich dachte wir hätten das geklärt!“ Matt bevorzugte es nun zu schweigen. „Jetzt erkläre es mir doch endlich! Wieso quälst du dich und die anderen so.. ich hab dir doch gesagt, dass ihr gut seid. Mit diesem Verhalten werdet ihr nicht besser, im Gegenteil ihr werdet schlechter!“ „Sora es reicht langsam...“ Sie wollte nicht glauben, was sie da gehört hatte. „Nein Matt! Ich mache mir Sorgen.. ich weiß, dass du mit der Musik erfolgreich werden willst, aber so wird es nichts... ihr probt momentan zu viel.. ihr verbringt momentan fast den kompletten Tag mit Proben und das nicht nur ein oder zweimal die Woche, nein jeden verdammt Tag! Ihr müsst es deutlich reduzieren!“ „Was wenn es dann nicht ausreicht?“ Matt wirkte auf einmal richtig verzweifelt. „Was wenn wir danach immer schlechter werden sollte, weil wir nicht genug geübt haben?“ „Matt... ihr seit gut.. aber wenn ihr so weiter macht.. dann werdet ihr schlechter anstatt besser, eure Leistungen werden immer mehr sinken, da ihr euch irgendwann nicht mehr darauf konzentrieren könnt, ihr braucht dringend eine Pause!“ Sora ging nun auf ihn zu, sie setzte sich neben ihn und zog ihn in eine Umarmung. „Matt... ich liebe dich.. und ich unterstütze dich auch, wenn es um die Band geht, aber ich mache mir Sorgen und ich meine es nur gut..“ Sie strich ihm nun sanft über die Wange. „Bin ich wirklich so schlimm?“ Sanft wurde Matt von Sora angelächelt. „Ehrlich gesagt... bist du fast so schlimm, wie Joe wenn er in Prüfungsstress ist... obwohl.. du bist dann doch ein ticken schlimmer.... Joe zieht wenigstens andere nicht mit rein..“ Matt war etwas sprachlos, damit hätte er nun wirklich nicht gerechnet. „Ich werde die Bandproben reduzieren, das verspreche ich dir.“

„Und es ist wirklich kein Problem, wenn ich heute Nacht hier bleibe?“ Yuri schüttelte lächelnd den Kopf. „Du hast meine Eltern vorhin doch gehört, du kannst ruhig hier bleiben.“ Davis wirkte dabei etwas erleichtert. „Davis....“ Sie wollte noch was sagen, brach dann aber ab. Davis schaute leicht verwirrt zu ihr. „Was ist los?“ Sie nahm dann seine Hand und lehnte sich leicht an ihn. „Du bist mir in letzter Zeit wirklich sehr wichtig geworden, ich bin froh dich kennengelernt zu haben Davis...“ Davis wurde rot und war dazu auch noch sprachlos. Er versuchte irgendwas sinnvolles zu sagen, schaffte es aber nicht. Yuri die an ihn gelehnt war, musste die ganze Zeit lächeln. „Du musst nichts sagen... ich bin einfach nur froh, wenn du da bist.“ Davis umschloss sie mit seinen Armen und war dabei etwas erleichtert. Einige Minuten blieben die beiden so, dann aber brach Davis sein Schweigen. „Yuri.. ich bin auch froh dich kennengelernt zu haben... du hast mir bisher wirklich gut getan..“

„Mama hat sich wirklich sehr über das Essen gefreut.“ Kari die in Tk's Armen lag, lächelte etwas erleichtert. „Das freut mich sehr... ich bin froh, dass ich deiner Mama etwas Arbeit abnehmen konnte. Die arme hatte immerhin eine lange Reise hinter sich.“ Tk gab ihr einen Kuss ins Haar und musste lächeln. „Du bist die beste Freundin, die man haben kann.“ Kari errötete leicht. „Du übertreibst... es ist doch total normal, zu helfen...“ „Ach Kari..“ Sie bekam noch einen Kuss ins Haar, dann schaute sie zu Tk hoch. „Ok.. ich muss zugeben, wenn es sich um Tai gehandelt hätte, dann wäre es nicht normal...“ Beide mussten lachen. „Zum Glück ist Matt da etwas anders als Tai, er kann wenigstens kochen und wäre mehr oder weniger eine Hilfe.“ Kari musste kichern. „Aber bei einer Sache sind beide gleich... Beide beschützen die Menschen die sie lieben und die Ihnen wichtig sind.“ Tk nickte ihr zustimmend zu. „Das haben unsere Brüder in den letzten Wochen mal wieder bewiesen.“ „Ehrlich gesagt.“ Kari wurde immer ruhiger. „Ich hätte nie damit gerechnet, dass Tai damit einverstanden sein wird... das zwischen uns.. dass wir jetzt wirklich in einer Beziehung sind..“ Nach einem kurzen Schweigen, seufzte Tk einmal. „Die meisten haben uns in einer Beziehung gesehen, noch bevor wir uns beide überhaupt eingestehen konnten, dass wir Gefühle für einander haben... und ich glaube auch Tai wusste von Anfang an, dass es irgendwann dazu kommen wird.“ Tk strich immer wieder über Kari's Arm und musste nun richtig grinsen. „Ich glaube mein Bruder ist der einzige, der was dagegen haben könnte... immerhin müsste er Tai dann nicht nur als seinen besten Freund aushalten, sondern auch als der Bruder von meiner zukünftigen Frau. Die beiden würden dann eine Familie sein.“ Kari wurde richtig rot, hatte aber ein Lächeln im Gesicht. „Der Arme Matt, ich kann ihn mehr als verstehen.. Tai ist so unmöglich manchmal.“ Kari fing an zu kichern, sie liebte ihren Bruder sehr, keine Frage, aber manchmal war auch sie genervt von ihm. „Tai ist einfach einzigartig!“

„Wenn das wirklich so sein sollte.. dann haben wir ein ernstes Problem Joel!“ Fassungslos lief Izzy hin und her. Er musste nachdenken, konnte aber nicht, Joe's Vermutung, wegen der Nachricht, beschäftigte ihn nun so sehr, dass er nicht über weitere Möglichkeiten nachdenken konnte. Irgendwann setzte er sich hin und schaute ernst zu Joe. „Was denkst du? Sollen wir es den anderen sagen oder erst einmal abwarten und schauen..“ Joe schaute ihn nachdenklich an. „Wir sollten der Sache erst einmal zu zweit nachgehen.. es war immerhin nur eine Vermutung von mir. Es kann sich immer noch um was ganz anderes handeln. Wir sollten also die anderen nicht unnötig verunsichern, nicht nachdem was alles mit Michael war.“ Izzy schaute erneut auf die Nachricht. „Ob die Nachricht von Gennai ist? Aber.. warum sollte er die

Anonym verschicken..“ „Kannst du den keinen Kontakt zu ihm aufbauen?“ Izzy zuckte mit den Schultern, er dachte kurz darüber nach, war sich aber nicht sicher, ob es klappen könnte. „Ich werde es versuchen!“